

**Zeitschrift:** Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

**Band:** 84 (1986)

**Heft:** 6

**Vereinsnachrichten:** VSVT : Verband Schweizerischer Vermessungstechniker = ASTG : Association suisse des techniciens-géomètres = ASTC : Associazione svizzera dei tecnici-catastali

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

und mit dem Meliorationswesen auseinander. 1960 wechselte er nach Heerbrugg, wo er während drei Jahren als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig war.

Ein Jahr nach der Übersiedlung in die Schweiz heiratete Johann Krötzl Inkeri Lyyli Kujala, die er während seines Finnlandaufenthaltes kennenlernte. Den Eheleuten Krötzl wurden zwei Kinder geschenkt, ein Sohn und eine Tochter. Doch schon 1974 entriß der Tod die Gattin und die Mutter; das jüngste Kind war erst 11jährig. Durch diesen Schicksalsschlag zog sich Johann Krötzl, der ohnehin ein eher verschlossener, jedenfalls ein zurückhaltender Mensch war, noch mehr zurück. Wir können deshalb nur ahnen, wie die kleine Familie ihre persönlichen und auch die geschäftlichen Probleme meisterte. Diese waren wahrscheinlich nicht gering. Denn nach einigen Jahren der Anstellung im Ingenieurbüro Walter Schneider in Chur, wo sich Johann Krötzl mit Ingenieurvermessungen und geodätischen Deformationsmessungen befasste, gründete er 1968 sein eigenes Vermessungsbüro. Als Freierwerbender konnte er nun die reiche, während langer Wanderjahre gesammelte Berufserfahrung zur Anwendung und zum Tragen bringen.

Die Hauptstadt Graubündens wurde so zur Heimat der Familie Krötzl. Nachdem sie 1976 das Schweizer Bürgerrecht erlangte, wandte sich Johann Krötzl, damals schon fast 50jährig, wiederum dem Studium zu: durch zähen Fleiss und Ausdauer gelang es ihm, neben der Beanspruchung als freierwerbendem Vermessungsingenieur im Oktober 1982 das Ingenieur-Geometer-Patent zu erwerben.

Der Rückblick auf diesen bewegten Lebenslauf lässt uns erkennen, dass wir mit Johann Krötzl einen Berufskollegen verloren haben, der sich laufend neuen Herausforderungen stellte, sie mit dem Blick für das Wesentliche zu meistern verstand, die Rückschläge mit ausdauerndem Einsatz überwand und seinen Weg stets mit aussergewöhnlicher Zähigkeit verfolgte. Die Erfolge fielen ihm nicht in den Schoß – er hat sie erarbeitet. So wollen wir ihm ein dankbares, ehrenvolles Andenken bewahren.

*Richard Arioli*

## Wechsel bei der Kreisdirektion III der SBB in Zürich

Auf Ende Mai 1986 tritt Werner Nyffeler, Bahngeometer der Bauabteilung Kreis III der SBB, in den Ruhestand.

Werner Nyffeler leitete seit 1962 die Bahnvermessung des Kreises III, der sich bei einer Streckenlänge von 1063 Km über die Kantone Zürich, Aargau, Thurgau, Schaffhausen, St. Gallen, Schwyz, Glarus und Graubünden ausdehnt.

Neben interessanten und vielseitigen Vermessungsarbeiten für Neu- und Umbauprojekte hat sich Herr Nyffeler vor allem auch um die Koordination der Bahnvermessung mit der Grundbuchvermessung bemüht. Dazu pfliegte er bei vielen Kontakten ein kolle-

giales Verhältnis zu «seinen» Nachführungsgeometern.

Wir wünschen Herrn Nyffeler für seinen neuen Lebensabschnitt vor allem eine gute Gesundheit, damit er noch bei vielen Reisen und Wanderungen seine Freude finden kann.

Die Nachfolge als Leiter des Geometerbüros der Bauabteilung Kreis III in Zürich übernimmt am 1. Juni 1986 Alfred Roth, dipl. Ing. ETH.

*F. Ebnetter*

## VSVT/ASTG/ASTC

Verband Schweizerischer Vermessungstechniker  
Association suisse des techniciens-géomètres  
Associazione svizzera dei tecnici-catastali

## Sektion Zürich

### Jahresprogramm 1986

Das diesjährige Programm steht ganz im Zeichen der GV 1987, deren Organisation uns voll beanspruchen wird.

Wir meinen, es soll nicht nur Sache des OK sein, sich für diese Aufgabe einzusetzen, sondern erwarten, dass sich die ganze Sektion damit identifizieren wird.

An zwei Höcks wird deshalb das OK über den Stand der Vorbereitung berichten. Dabei erwarten wir Unterstützung und Anregungen aus der Mitgliedschaft.

Freitag, 30. 5. 1986, ab 19.30:

Restaurant Schützenhaus Stäfa (bei der Schifflande): Höck

Freitag, 12. 9. 1986, ab 19.30:

Restaurant Sternen Bülach-Nussbaumen: Höck

Samstag Vormittag, Ende Oktober 1986:

Besichtigung des Stroh museums EKZ. Näheres folgt!

Winter 1986/1987:

Freizeit-Hobbykurs «Reliefbau».

Technischer Bericht siehe VPK.

Näheres folgt!

*Der Vorstand*

## Seminar für die Vorbereitung auf die Fachausweisprüfung II

Nachdem vorerst auf die Durchführung eines umfassenden Kurses für die Vorbereitung auf die Fachausweisprüfung II an der Berufsschule II verzichtet werden musste, bieten wir auf Grund des regen Interesses ein Seminar in bescheidenerem Rahmen an.

Am Samstag, 14.6.1986, referiert ein kompetenter Fachmann über Probleme und Themen, die Gegenstand der Fachprüfung II sein können. Tips, die Problemstellung zu erkennen sowie das Aufzeigen von Lösungswegen sind das Hauptziel dieses Seminars. Selbstverständlich kann damit nur aufgezeigt werden, wie und in welcher Richtung sich der Kandidat vorbereiten soll. Lernen und üben muss jeder für sich, entsprechend seiner persönlichen Bedürfnisse.

Wir sind der Meinung, mit diesem Angebot die wesentlichsten Wünsche der Kandidaten abdecken zu können und hoffen auf eine rege Teilnahme.

Zur Deckung der Unkosten sind wir gezwungen, einen Betrag von Fr. 20.– bis Fr. 30.–, je nach Teilnehmerzahl, zu erheben.

Ort: Berufsschule II, Schulhaus Lagerstrasse 55, 8004 Zürich (beim Hauptbahnhof)

Zeit: 10.00 bis 16.00.

Anmeldung umgehend an: H.R. Göldi, Am Luchsgraben 61, 8051 Zürich.

### VSVT-Zentralsekretariat: ASTG secrétariat central:

The Deflorin, Montalinstrasse 405,  
7012 Felsberg

Tel. 081 / 21 32 69 Geschäft

Tel. 081 / 22 01 63 ☉ Privat

### Stellenvermittlung

Auskunft und Anmeldung:

### Service de placement

pour tous renseignements:

Ali Frei, Glattalstrasse 94, 8052 Zürich

Tel. 01 / 216 27 54 Geschäft

Tel. 01 / 302 83 97 Privat

## V+D / D+M

Eidgenössische Vermessungsdirektion  
Direction fédérale des mensurations  
cadastrales

## Eidg. Prüfungen zur Erlangung von Fachausweisen als Vermessungstechniker

Im Herbst 1986 werden die eidgenössischen Prüfungen für Vermessungstechniker nach dem vom Eidg. Justiz- und Polizeidepartement am 30. Juni 1967 erlassenen Reglement durchgeführt.

Anmeldungen unter Angabe der zu prüfenden Fachgebiete sind mit der Postquittung über die bereits bezahlte Anmeldegebühr von Fr. 50.– (PC 30-520) bis spätestens 30. Juni 1986 an die Eidg. Vermessungsdirektion, 3003 Bern, zu richten. Die Prüfungsgebühr beträgt Fr. 300.– pro Fachgebiet.

Als Ausweise sind gemäss Art. 5 des genannten Reglements beizulegen: Leumundszeugnis der Wohngemeinde, Lebenslauf und Zeugnis des Arbeitgebers über die absolvierte Fachpraxis.

Zu spät eintreffende oder unvollständige Anmeldungen werden nicht berücksichtigt.

Die Prüfungen finden in Bern in der Zeit vom 22. September bis 3. evtl. 8. Oktober 1986 statt.

Bern, den 10. März 1986

Der Vermessungsdirektor:

*W. Bregeizer*